

[Get free] DARK TRIUMPH - Die Tochter des Verrters: Band 2 (Grave Mercy)

DARK TRIUMPH - Die Tochter des Verrters: Band 2 (Grave Mercy)

Von Robin L. LaFevers
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #198134 in eBooksVerffentlicht am: 2013-06-19Erscheinungsdatum:
2013-06-19File Name: B00DDZAJ2S | File size: 42.Mb

Von Robin L. LaFevers : DARK TRIUMPH - Die Tochter des Verrters: Band 2 (Grave Mercy) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised DARK TRIUMPH - Die Tochter des Verrters: Band 2 (Grave Mercy):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Dramatische Fortsetzung einer außergewöhnlichen Reihe von BcherwrmchensweltZerrissen von Trauer und Verzweiflung, findet Sybella, die Tochter des skrupellosen Verrters d'Albret, Zuflucht im Kloster St Mortain. Ausgebildet in den Knsten des Todes, machen ihre Wut und ihre Schnheit sie zu einer gefhrlichen Waffe. Doch der Auftrag, an den schrecklichen Ort ihrer Herkunft zurckzukehren, verlangt ihr alles ab. Ist Rache ihr einziges, dsteres Schicksal? Sybella braucht Hoffnung, um in diesem bitteren Spiel zu berleben. Da trifft sie auf einen verletzten Krieger, dem sie helfen soll ... "Dark Triumph- Die Tochter des Verrters" ist der zweite Band der "His Fair Assassin"-Trilogie von Robin LaFevers. Zwar spielt in diesem Teil eine andere Attentterin die Hauptrolle und auch die grobe Handlung ist in sich soweit abgeschlossen, dennoch empfiehlt es sich, Band 1 vorher gelesen zu haben, um den gesamten Roman besser zu verstehen, aber auch aufgrund dessen, dass die Hintergrundhandlung aus Band 1 fortgefhr wird. "Dark Triumph" bietet auergewhnlich gute Unterhaltung, auch wenn dieser Roman nicht ganz an seinen Vorgnger heranreichen kann. Dies mag an dem gewissen Etwas liegen, das mir hierbei ein wenig gefhlt hat, das ich aber nicht klar benennen kann. Die von Robin LaFevers erdachte Welt beruht einmal mehr aus einer Mischung aus historischen Tatsachen und fiktiven, zum Teil paranormalen, Elementen, die gekonnt zu einer spannenden Geschichte verwoben wurden. Dabei sind die historischen Gegebenheiten korrekt und fundiert recherchiert worden, sodass dieser Roman eine mehr als authentische Erscheinungsbild erhlt. Gerade deshalb ist diese Trilogie kein typischer und stereotyper historischer Roman, da die Autorin etwas Neues erschaffen hat und ihre Geschichte mehr als schlssig vorzubringen wei. Robin LaFevers verrennt sich auch im zweiten Band dieser Trilogie niemals in Nebenschlichkeiten, sondern behlt ihr Augenmerk stets auf der eigentlichen Geschichte, wodurch ein straffes Tempo gegeben ist, das die Spannungskurve konstant hoch hlt. Die etlichen Kampfszenen mgen vielleicht nicht jedem Leser gefallen, sind aber mehr als spannend und schlssig konstruiert geschildert, sodass sich diese einfach passend in die Handlung mit einfgn und ihr den letzten authentischen Schliff verleihen. Mit viel Dramatik wurde eine Heldin geschaffen, die ebenso einzigartig wie tough ist. Ihr Hintergrund ist dabei wohl durchdacht und zeichnet sich durch viel Ideenreichtum aus. An ihrer Seite findet sich ihr ganz persnlicher Held, der vielleicht nicht ganz dem typischen Bild eines historischen Liebhabers entsprechen mag, dadurch aber umso sympathischer erscheint. Natrlich findet sich auch in "Dark Triumph" ein kleines, eher untergeordnetes Element der Romantik, das nicht allzu aufdringlich, aber passend und sich authentisch entwickelnd in die Handlung mit einfgt. Nun bin ich gespannt, wie Robin LaFevers ihre Trilogie abschlieen wird und freue mich auf den finalen Band. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eine auerordentlich gut gelungene Fortsetzung, die mit den gleichen Qualitten berzeugen kann wie schon ihr Vorgnger Von Stephanie Genau wie Ismae hatte auch Sybella Zuflucht vor den Schrecken ihrer Vergangenheit im Kloster von St Mortain gefunden und wurde dort zur Meuchelmrderin ausgebildet. Dort hat sie sich zum ersten Mal seit Jahren wirklich sicher gefhlt, aber nun wurde ihr genau diese Sicherheit wieder genommen, denn Sybella ist im Auftrag des Klosters zu ihrem Vater zurckgekehrt. Dem Mann, der sie beinahe in den Wahnsinn getrieben htte und nun mit allen Mitteln versucht die Macht ber das Herzogtum zu erlangen: D'Albret. Ihre tdlichen Fhigkeiten ermglichen es ihr vielleicht unbemerkt Rache an den Verrtern der Herzogin zu ben, knnen ihr allerdings nicht dabei helfen der Finsternis zu entkommen, die sich immer weiter in ihr ausbreitet. Doch als sie schon alle Hoffnung aufgeben will, trifft sie auf einen verletzten Ritter, der ihre ganze Welt verndert ... Dark Triumph - Die Tochter des Verrters ist eine groartige Fortsetzung, die ihrem Vorgnger auf jeden Fall das Wasser reichen kann und ebenso zu begeistern vermag. Robin LaFevers gelingt es erneut mit ihrer einzigartigen Mischung aus Liebesgeschichte und Historischem Roman mit einer Prise Fantasy zu berzeugen und ihre Leser vom ersten Moment an an die Seiten zu fesseln. Da der zweite Teil der Trilogie eine andere Protagonistin hat, vermisst man Ismae sowie Duval sehr, wobei sie natrlich nicht gnzlich aus der Serie verschwunden sind. Dafr bekommt man nun jedoch die Chance Sybella besser kennen zu lernen, ber die man im ersten Teil nur relativ wenig erfahren hat. Wer sie bisher nicht mochte oder sie einfach nicht einschtzen konnte, sollte sich davon keineswegs abschrecken lassen, denn erstaunlicherweise ist Sybella eine uerst sympathische und vielschichtige Heldin, die man nach einer kurzen Gewhnungsphase sehr schnell ins Herz schliet. Trotz ihres grausamen Vaters und der unfassbar schrecklichen Dinge, die sie seinetwegen schon in so jungen Jahren erleiden musste, hat sie, entgegen ihrer eigenen verzerrten Vorstellung von sich selbst, ein gutes Herz. Sie mag eine gewisse Freude dabei empfinden ihre Auftragsmorde auszufhren, besitzt aber dennoch nichts von der Kaltbltigkeit oder Erbarmungslosigkeit ihres Vaters. Sie wrde niemals vollkommen Unschuldigen das Leben nehmen und riskiert mehrfach sogar ihr eigenes um anderen zur Flucht zu verhelfen oder sie vor Grausamkeiten zu beschtzen. Sie liebt Ismae und Annith so sehr wie ihre Schwestern, weshalb sie sie schmerzlich vermisst, und lieber ihr eigenes Leben aufs Spiel setzt als eine der Beiden in Gefahr zu bringen. Umso erschreckender ist es, dass die btissin genau diese Liebe gegen Sybella einsetzt um sie fr ihre Zwecke zu missbrauchen. Whrend man von einem vllig ehrlosen, unmenschlichen Verrter wie d'Albret, der nicht einmal davor zurckschreckt seine eigene Tochter anderen Mnnern ins Bett zu legen um an Informationen zu gelangen, nichts anderes erwartet, ist man schockiert von den Ausmaen der Gleichgtigkeit und Skrupellosigkeit, die die btissin einem ihrer Schtzlinge gegenber an den Tag legt. Sie beordert Sybella nicht nur durch falsche Versprechungen gnadenlos zu ihrem Vater zurck, der ihr so viel Leid zugefgt hat, dass sie fast daran zerbrochen wre, sondern zgart nicht einmal sie in den sicheren Tod zu schicken um sie fr ihre eigenen Ziele zu opfern. Welchen Grund sie fr ihre Abneigung auch haben mag, dieses Verhalten ist nicht entschuldbar und

man kann nichts als Verachtung für sie empfinden. Je mehr man über Mortain und das Kloster erfährt, desto mehr bekommt man das Gefühl, dass sie einen eigenen, finsternen Plan verfolgt und Mortains Tochter für sie nur Werkzeuge sind, weshalb es ihr natürlich überhaupt nicht gefällt, dass die jungen, intelligenten Frauen, die in ihrem Kloster ausgebildet wurden, zwangsläufig einen eigenen Willen entwickeln und nicht länger einfach blind ihren Befehlen gehorchen. Glücklicherweise gibt es neben Sybella aber auch noch andere Figuren, die weder selbst zu den unbarmherzigen Mördern zählen, noch tatenlos dabei zusehen wie jene ihre Verbrechen an unschuldigen Menschen begehen. Dazu gehört vor allem der loyale Ritter de Waroch, die Bestie. Er hat ein tiefes Verständnis für die Düsternis in Sybellas Seele und teilt ihre Freude daran ihre Fähigkeiten einzusetzen, sobald ihn die Kampfeslust packt. Doch er setzt sie nicht für selbstsüchtige Zwecke ein, sondern um seinem Land sowie seiner Herzogin zu dienen und anderen Menschen zu helfen. Sogar wenn er selbst bereits schwer verletzt und kaum in der Lage ist sich auf den Beinen zu halten, kann er nicht einfach wegschauen und seine eigene Flucht fortsetzen, als er bemerkt, dass Unschuldige in Gefahr sind. Gegen ihren Willen verliebt sich Sybella nach und nach in die Bestie, die das gleiche für sie empfindet. Sie hat sich lange Zeit davor gefürchtet ihm ihre wahre Identität zu beichten, dabei ist er vielleicht der einzige, dem sie all ihre vielen Geheimnisse offenbaren kann ohne verurteilt zu werden. Trotz ihrer Unterschiede, oder vielleicht gerade deshalb, passen sie perfekt zusammen und können wirklich verstehen, was der jeweils andere durchlitten hat. Ihre Liebesgeschichte ist unheimlich rührend und vor allem auch sehr glaubwürdig, denn Robin LaFevers gibt den Beiden Zeit diese tiefen Gefühle freinander zu entwickeln, sodass man sie auch als Leser sehr gut nachempfinden kann. Man spürt wie diese Liebe Sybella neue Hoffnung verleiht, die Finsternis in ihrem Herzen vertreibt und endlich wieder den Wunsch in ihr weckt zu leben. Obwohl diese Liebesgeschichte, die von vielen äußerst anspruchsvollen Wortgefechten begleitet wird, sich nicht nur im Hintergrund abspielt, sondern im späteren Verlauf einen wesentlichen Anteil ausmacht, geraten die anderen Handlungsstränge jedoch nie vollkommen in Vergessenheit. Durch die diversen Intrigen, das erzählerische Tempo sowie Sybellas innere Zerrissenheit bleibt die Handlung durchgängig spannend und zieht einen von Anfang bis Ende mühelos in ihren Bann. Die Autorin gönnt einem zwischen den vielen gefährlichen Situationen, denen die Figuren scheinbar nie lange entkommen können, nämlich nur wenige, kurze Atempausen. Die Sprache ist sehr authentisch und der Zeit, in der die Geschichte spielt, angemessen, aber dennoch leicht verständlich. Es tauchen nur wenige Wörter auf, die man womöglich noch nicht kennt, deren Bedeutung man dann aber in der Regel aus dem Kontext erschließen kann. Auch der zweite Band der Reihe ist wieder in sich abgeschlossen, sodass das Warten auf den finalen Teil der Trilogie nicht ganz so unerträglich wird. Entgehen lassen wird man ihn sich trotzdem auf keinen Fall, denn nach den ersten, interessanten Andeutungen möchte man nun natürlich mehr über das weitere Schicksal von Annith erfahren, wobei einem auch das der Herzogin und damit des ganzen Herzogtums nicht egal ist. Außerdem hofft man auf ein erneutes, wenigstens kurzes Wiedersehen mit Ismae, Sybella sowie den Männern, die sie lieben. *FAZIT* Dark Triumph - Die Tochter des Verräters ist eine außerordentlich gut gelungene Fortsetzung, die mit den gleichen Qualitäten überzeugen kann wie schon ihr Vorgänger. Der einzigartige Genre-Mix, die packende Handlung, die interessanten Charaktere und die romantische Liebesgeschichte ergeben einen zweiten Teil, den man sich unter keinen Umständen entgehen lassen sollte und den man trotz seiner Länge viel zu schnell ausgelesen hat. Robin LaFevers schafft es erneut den Leser von der ersten bis zur letzten Seite zu fesseln und ihn mit ihren Worten zu begeistern, was ihr dann hoffentlich auch mit dem letzten Teil der Trilogie wieder gelingen wird. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. toller Genremix Von Favola Der Einstieg ins Buch fiel mir bei "Dark Triumph" nicht sehr leicht. Zu sehr waren mir die Charaktere von Ismae und Duval aus dem ersten Band "Grace Mercy" ans Herz gewachsen und fehlten. Sybella war mir damals nicht berausend sympathisch und so musste ich mich mit ihrer Person erst einmal anfreunden. Doch sobald die Bestie ihren ersten Auftritt hatte, war es um mich geschehen. Die Geschichte ist aus der Sicht von Sybella geschrieben. Sie ist ganz bestimmt kein einfacher Charakter. Der Anfang ist geprägt durch ihre innerere Zerrissenheit, durch ihre düsteren Gedanken. Sobald man sie jedoch besser kennen und verstehen lernt, schließt man sie um so mehr ins Herz. Sie hat Angst, dass an ihr nichts Liebenswertes ist, dass sie so ist wie ihr Vater - kein Wunder, bei der Kindheit, die sie hinter sich hat, bei dem Vater, der brutal alle Macht an sich reißen möchte und manipuliert wo er nur kann. Der männliche Part hat der Ritter de Waroch inne. Er wird nicht ohne Grund "die Bestie" genannt. Er ist sehr groß und stark und alles andere als schön. Er strzt sich mit Leib und Seele in jedes Kampfgetümmel und tut alles, um der Herzogin zur Seite stehen zu können. Noch nie habe ich einen Protagonisten getroffen, bei dem das Aussehen und die inneren Werte so gar nicht übereinstimmen. Nur gut, dass Sybilla nicht auf das unsere schaut, denn nach und nach muss sie sich eingestehen, dass sie mehr für die Bestie empfindet als eigentlich geplant. Die beiden facettenreichen Protagonisten sind definitiv ein großes Plus in dieser Geschichte. Sie sind so anders als in den meisten Büchern. Die leise, zaghafte Liebesgeschichte, die sich zwischen den beiden anbahnt ist wunderschön, glaubwürdig und lässt jedes Romantikerherz höher schlagen. Sehr gut gefallen hat mir auch, dass wir Ismae und Duval wieder treffen. Mein einziger Kritikpunkt ist eigentlich, dass ich am Anfang etwas Mhe bekundete, in die Geschichte zu finden und mich mit Sybella anzufreunden. Nachdem ich dann aber meine Zweifel gegenüber der Protagonistin ausgeräumt hatte, hing ich genau so gebannt an den Seiten wie bei "Grace Mercy" und die 544 Seiten waren schneller ausgelesen als mir lieb war. Auch in Band 2 reizt Robin LaFevers nicht mit Intrigen und Gefühlen, doch hier erleben wir noch mehr Kampfszenen, was neben Spannung und Romantik auch noch Action mit ins Spiel bringt. Robin LaFevers Schreibstil ist sehr angenehm

und flüssig zu lesen. Sehr schnell zeigt sie Sybellas innere Zerrissenheit auf und es ist ein großes Talent von ihr, Emotionen glaubwürdig rüber zu bringen. Dazu kommt, dass sie es schafft, eine anhaltende Spannung aufzubauen, so dass man das Buch gar nicht mehr aus den Händen legen möchte. Fazit: Robin LaFevers konnte mich auch mit ihrem zweiten Band "Dark Triumph" überzeugen. Gekonnt mischt sie Fantasyelemente in einen historischen Roman und rundet das Ganze noch mit einer schönen Liebesgeschichte ab.

Kurzbeschreibung Sie ist berufen zu töten und auserkoren zu lieben. Zerrissen von Trauer und Verzweiflung, findet Sybella, die Tochter des skrupellosen Verräters d'Albret, Zuflucht im Kloster St Mortain. Ausgebildet in den Knästen des Todes, machen ihre Wut und ihre Schönheit sie zu einer gefährlichen Waffe. Doch der Auftrag, an den schrecklichen Ort ihrer Herkunft zurückzukehren, verlangt ihr alles ab. Ist Rache ihr einziges, düsteres Schicksal? Sybella braucht Hoffnung, um in diesem bitteren Spiel zu überleben. Da trifft sie auf einen verletzten Krieger, dem sie helfen soll ...

Pressestimmen "Ein spannendes Lesevergnügen, und ich erwarte schon gespannt den Abschluss der Trilogie." (lizzynet.de) "Man wird ausgesprochen gut unterhalten und auch fasziniert von dieser Geschichte, die in einem ordentlichen Tempo und dennoch sehr gefühlvoll erzählt wird." (Leselupe.de) "Die Tochter des Verräters ist eine rundum gelungene Serienfortsetzung, die den abschließenden Band mit Spannung erwarten lässt." (Love Letter) "Mit viel Dramatik wurde eine Heldin geschaffen, die ebenso einzigartig wie tough ist." (LovelyBooks.de) "Wenn man einmal angefangen hat, zu lesen, kann man nicht mehr aufhören - eine gelungene Mischung aus Liebe, Freundschaft und politischen Intrigen." (LeserWelt.de) "Dark Triumph - Die Tochter des Verräters ist eine fesselnde Geschichte um Intrigen, Liebe, Kämpfe, Glauben und Geheimnisse in einem historisch angehauchten Gewand." (Auszeit-Magazin.com)

Kurzbeschreibung Sie ist berufen zu töten und auserkoren zu lieben. Zerrissen von Trauer und Verzweiflung, findet Sybella, die Tochter des skrupellosen Verräters d'Albret, Zuflucht im Kloster St Mortain. Ausgebildet in den Knästen des Todes, machen ihre Wut und ihre Schönheit sie zu einer gefährlichen Waffe. Doch der Auftrag, an den schrecklichen Ort ihrer Herkunft zurückzukehren, verlangt ihr alles ab. Ist Rache ihr einziges, düsteres Schicksal? Sybella braucht Hoffnung, um in diesem bitteren Spiel zu überleben. Da trifft sie auf einen verletzten Krieger, dem sie helfen soll ...